



Niederschrift

Ortschaftsrat Grötzingen

öffentlich

13. Dezember 2023, 19.00 bis 20.45
Uhr

Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen,
Niddastraße 9, 76229 Karlsruhe

Vorsitzende Ortsvorsteherin Karen Eßrich

Protokollführerin Verena Sax

Anwesende Mitarbeitende der Verwaltung: Herr Supper (Schulleiter der Augustenburg Gemeinschaftsschule Grötzingen), Sarah Dupps und Daniel Heiter (beide Ortsverwaltung Grötzingen)

Urkundspersonen Ortschaftsrätin Veronika Pepper, Ortschaftsrätin Birgit Hauswirth-Metzger

Anwesenheit: ab 19.00 Uhr bis Sitzungsende 16 von 18 Mitgliedern des Ortschaftsrates anwesend
Herr Supper (Schulleiter der Augustenburg Gesamtschule Grötzingen)

Ortschaftsrat Ritzel (entschuldigt), Ortschaftsrätin Dr. Vorberg (entschuldigt)

2. Jahresbericht Augustenburg Gemeinschaftsschule

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Supper, Schulrektor an der Augustenburg Gemeinschaftsschule.

Rektor Supper erläutert die Abläufe seiner Präsentation über den Jahresbericht der Schule. Zu Beginn seiner Präsentation zeigt er die aktuellen Zahlen der Schule auf. Aktuell seien an der Schule 45 Lehrkräfte und 454 Schülerinnen und Schüler tätig.

Durchgängig sei die Grundschule 3-zügig, außer in der 1. Klassestufe, dort sei die Schule nur 2-zügig.

Herr Supper präsentiert die Auflistung der Schülerschaft und stellt fest, dass wenig Kinder aus Grötzingen in die Gemeinschaftsschule eingeschult würden. Die meisten stammten aus dem Umland.

Das Gros der Schülerinnen und Schüler mache einen Realschulabschluss.

In jedem Abschlussjahrgang seien auch einige Schülerinnen und Schüler, die sofort ins Gymnasium wechseln könnten, da sie die gymnasialen Anforderungen erfüllten.

Herr Supper stellt die verschiedenen Aktivitäten der Schule vor. Die Schule sei ein Teil der Ortsgemeinschaft und die Integration in den Ort sei wichtig.

Kritisch zu betrachten sei die Freizeitgestaltung auf dem Schulhof, da die Kinder ca. 8 Stunden pro Woche auf dem Schulhof verbringen müssten.

Die Schule habe in einem bislang ungenutzten Klassenzimmer vor einigen Wochen einen Aufenthaltsraum für die Schülerinnen und Schüler eingerichtet.

Ein großes Manko sei die Bewegung der Kinder an der frischen Luft, da für diese derzeit nur ein Klettergerüst und Tischtennisplatten zur Verfügung stünden.

Eine positive Nachricht sei jedoch, dass auf dem Schulhof durch Unterstützung des Gartenbauamts ab Januar 2024 eine Gartenhütte errichtet und diese mit Bewegungsspielgeräten (Bälle, etc.) bestückt werde.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag von Herrn Supper und schließt sich der Meinung des Schulleiters an, dass die Gemeinschaftsschule wichtiger Teil des Orts sei.

Ortschaftsrat Neureuther bedankt sich ebenfalls für den Vortrag und den Einblick in die wesentlichen Zahlen der Schule, den Herr Supper gegeben habe. Er fragt, wieso die 1. Klassenstufe im Vergleich zu den Vorjahren 2-zügig und nicht 3-zügig sei. Er vermute die Unzufriedenheit der Eltern im Zusammenhang mit der ungeklärten Betreuungssituation ab 2025 und befürworte, dass mehr Grötzingener Kinder die Augustenburggemeinschaftsschule besuchen.

Er macht aufmerksam, dass die Betreuungssituation für alle Eltern schwierig sei. Die Fraktion der GLG habe mit einem Antrag versucht, das Schul- und Sportamt in den Ortschaftsrat einzuladen, leider sei dies abgelehnt worden.

Herr Supper könnte sich nur erklären, dass die Zweizügigkeit in der 1. Klassenstufe aufgrund eines schwächeren Jahrgangs entstanden sei. In der diesjährigen 1. Klassenstufe seien nur 57 Kinder eingeschult worden. Er vermute, dass die Augustenburg Gemeinschaftsschule laut aktueller Mitteilung des Einwohnermeldeamts im Schuljahr 2024/2025 ebenfalls 2-zügig sein werde.

Ortschaftsrätin Pepper begrüße es sehr, dass die Schule im Ort wieder sichtbar werde. Sie freut sich, dass die Schulberichte regelmäßig an die Bevölkerung und an den Ortschaftsrat mitgeteilt würden und dass der Aufenthaltsraum, den der Elternbeirat vor mehreren Jahren gefordert hätte, mittlerweile umgesetzt worden sei.

Die Schülerinnen und Schüler sollten laut ihrer Meinung in die Gestaltung des Schulhofes miteinbezogen werden. Sie möchte wissen, was für Maßnahmen für den Schulhof geplant seien und wie hoch die Teilnahme am Mittagessen im Ganztagesbereich sei.

Herr Supper teilt mit, dass für die Schulhofgestaltung im Bereich der Sekundarstufe 1 eine Umfrage bei den Schülerinnen und Schüler durchgeführt worden sei. Die Umfrage habe ergeben, dass sich die Schülerschaft einen Basketballkorb und verschiedene Bälle wünsche. Das Thema Basketball fände die umliegende Bevölkerung nicht gut, da es hierbei zu Lärmbelästigungen kommen könne. Die Schule habe sich trotzdem für einen Basketballkorb in einer separaten Ecke durchgesetzt. Der zweite Punkt seien Bewegungsspiele. Das Gartenbauamt habe für Ende 2025 schon vor Jahren einen Plan für die neue Schulhofgestaltung festgelegt. Der Plan könne aber erst mit Abbau der Hort-Container umgesetzt werden.

In der Zwischenzeit werde ein Bauwagen bzw. eine Gartenhütte organisiert, damit dort Materialien für die Schülerinnen und Schüler gelagert werden könnten.

In Bezug auf das Mittagessen teilt er mit, dass es sich um zirka 80 Schülerinnen und Schüler handle.

Ortschaftsrat Fettig möchte wissen, was das Ergebnis der Schulbesprechung mit Ortsverwaltung, Schule, Staatlichem Schulamt, Sozial- und Jugendbehörde und Schul- und Sportamt vom 12. Dezember 2023 sei.

Er regt auch an, ehemalige Schülerinnen und Schüler zu deren Lebenslauf zu interviewen und darüber zu berichten, um mehr Werbung für die Schule zu machen.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass es sich bei dem Tagesordnungspunkt um den Jahresbericht der Schule handle. Die Weiterentwicklung der Ganztageschule bzw. die Hort-Gestaltung würden noch separat behandelt werden. Auch die Raumsituation des Hortes würde wie bereits erwähnt nochmals geprüft.

Herr Supper findet die Idee mit dem Interview gut und möchte dies umsetzen.

Ortschaftsrätin Bergerhoff findet es spannend, wie viele Aktivitäten trotz Personalmangel an der Schule angeboten würden. Sie möchte wissen, wie genau Migrationshintergrund definiert werde und ob es sich hierbei um Schülerinnen und Schüler handle, die kein Deutsch sprechen könnten.

Es interessiert sie, wie viele Grötzinger Kinder an der Schule beschult würden.

Herr Supper sagt, in der 5. Klassenstufe sind es 7 von 40 Kindern aus der Grötzinger Grundschule. Bezüglich des Migrationshintergrunds werde bei der Schulaufnahme abgefragt, ob in der Familie die deutsche Sprache gesprochen werde.

Herr Supper teilt mit, dass er einen Infoabend für die Eltern veranstalten möchte, sobald das Schul- und Sportamt die Schulart entschieden habe. Er möchte einen „Grötzinger Dialog“ an der Augustenburg Gemeinschaftsschule zur Stärkung aller Beteiligten veranstalten.

Die Vorsitzende begrüßt die Idee des Grötzingers Dialogs und lädt zum Adventsmarkt der Schule am 14. Dezember 2023 ein.

gez. Ortsvorsteherin Karen Eßrich
Sitzungsleitung

gez. Verena Sax
Protokollführung

gez. Ortschaftsrätin Veronika Pepper
Urkundsperson

gez. Ortschaftsrätin Bitgit Hauswirth-Metzger
Urkundsperson